

Hab' meine Bilder so gefühlt



BILDER · KOMBINATIONEN · OBJEKTE
WOLFGANG LOEWE

GOLDENE
ZEITEN



Hab´ meine Bilder so gefühlt.

Wolfgang Loewe, der Künstler, Denker und Handwerker, verfügt über ein großes, vielfältiges Schaffenswerk.

In den frühen 1970er Jahren, unter Einfluss des Vaters und der graphischen Firma der Eltern, wird der Stift, ausreichend Papier und die zeichnerische Umsetzung von Schrift und Objekt, zur frühen, kreativen Alltäglichkeit.

Politische und wirtschaftliche Realität, die „68er“, kritische Betrachtung von Kommerz, Gesellschaft, Vietnam und kaltem Krieg. Für den jungen Wolfgang Loewe, empathisch, sensibel, sensitiv, dazu in Kombination diverser Genussmittel, wird der Lebensstil zu einem Potpourri der Gefühle. Wie die vielen prägenden Einflüsse, so ist auch sein frühes künstlerisches Werk variantenreich, suchend und experimentell.

unten höchst so Entscheidungen

Das ist die erste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die zweite Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die erste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die dritte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die vierte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die dritte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die fünfte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die sechste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die fünfte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die siebte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die achte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die siebte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die neunte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die zehnte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die neunte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die elfte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die zwölfte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die elfte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die dreizehnte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die vierzehnte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die dreizehnte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die fünfzehnte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die sechzehnte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die fünfzehnte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die siebzehnte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die achtzehnte Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die siebzehnte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die neunzehnte Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die zwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die neunzehnte Entscheidung treffen wollen.

Das ist die einundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die zweiundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die einundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die dreiundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die vierundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die dreiundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die fünfundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die sechsundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die fünfundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die siebenundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die achtundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die siebenundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die neunundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die hundertundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die neunundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die hundertundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die hundertundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die hundertundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Das ist die hundertundzwanzigste Entscheidung, die Sie treffen müssen. Die hundertundzwanzigste Entscheidung ist die Entscheidung, ob Sie die hundertundzwanzigste Entscheidung treffen wollen.

Bilder

Loewes Bandbreite der Bilderkunst ist vielfältig. Große Werke auf Leinwand erfüllen ebenso, wie die kleinen, graphischen Botschaften auf Karton, seinen persönlichen Anspruch.

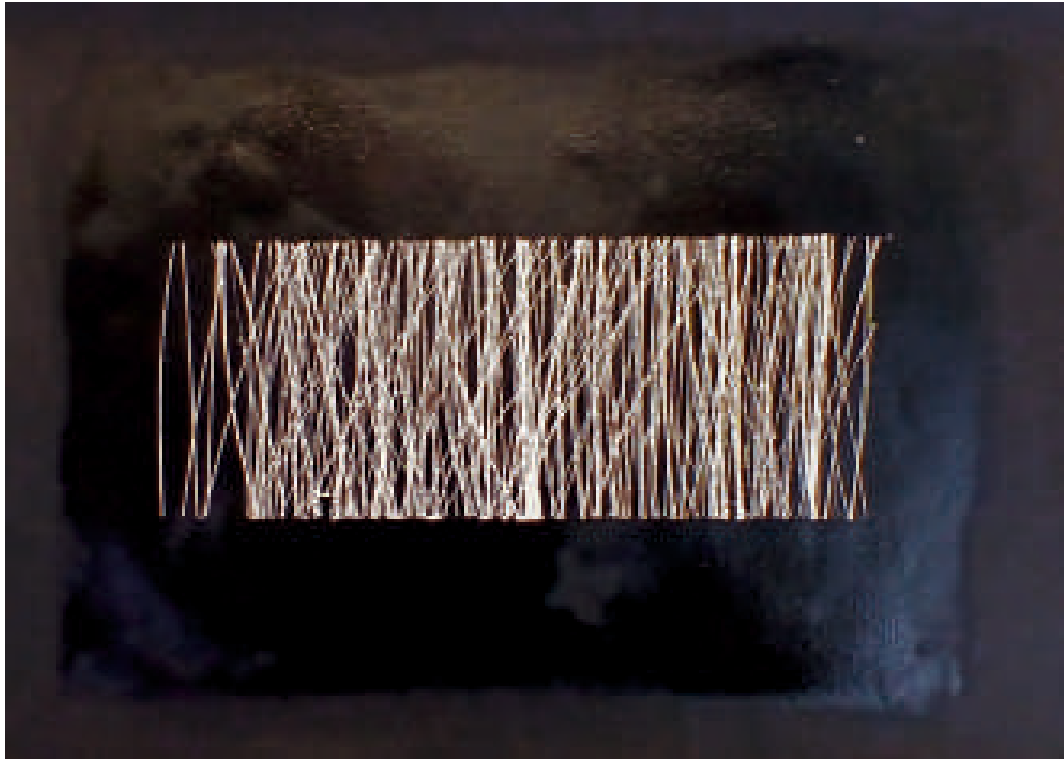
„Das Bild als Spiegel der Wirklichkeit“ ist Loewes individuelle Vorstellung an seine Arbeiten. In der Reihe „Phantastische Erzählungen“ der 1980er Jahre wird der graphisch, perspektivische Bildinhalt in Kombination mit lyrischen Texten zum dystopischen Gesamtwerk.

Über die Jahre erfährt der Bildaufbau, die Materialien und die Formensprache einen Wandel. Nicht immer offensichtlich, aber in allen folgenden Bildern bleibt die kritische Betrachtung unserer Welt, Staunen über viele Zusammenhänge, Glück, Verbundenheit, Kausalität und das Bestreben nach Ruhe.





Aus der Reihe „Phantastische Erzählungen“ 1985, Rapidograph und Airbrush 50 x 50 cm



Aus der Reihe „Verbindungen“ 2025, lackiertes Bütten, Lack, 63 x 48 cm



Aus der Reihe „Transformation“ 2017, lackiertes Büttchen, Blattgold, Lack, 50 x 35cm



Kombinationen

Materialität und ihre Bedeutung, Farben, matt und Glanz, Fläche oder Verwirbelung. Loewe setzt in der Bildkomposition auf die Wirkung von Blattgold und Fundstücke der Natur. Ungewöhnlich, der Einsatz von Farbe. Sei es als Lasur oder verwirbelter Ölfarbe. Informelle Abstraktion mit Strandgut, Masken, Federn oder Buchseiten.

Loewe sieht die Feder als Zeichen für Frieden, Mobilität und Harmonie, Strandgut für Verlust und verlorene Hoffnung.

In den verarbeiteten Buchseiten liegt die Geschichte von Kultur und gebündeltem Wissen, zur Makulatur transformiert, unlesbar als Hintergrund, jetzt als Verbindung der Bildelemente.



Aus der Reihe „Aground“ 2023, mixed media, Lack, 20 x 30 cm
Rechte Seite: Aus der Reihe „Aground“ 2024, mixed media, 50 x 80 cm





Objekte

„Nur das was man in Händen hält, kann man auch begreifen“
Skuril anmutende Gefährte, Objekte und scheinbar funktionslose Kompositionen. Hinter dem Mix der Materialien verbirgt sich die spezielle Loewe-Sicht der Dinge. Nicht als Parodie oder Karikatur geplant, sondern dem Gefühl folgend, oftmals erst später dem Thema des Objektes bewusst werdend. Loewes Vorgehen ist nicht vergleichbar mit einem konzeptionellen Werk, es ist eher ein Suchen und zufälliges Finden.

Bilder, Kombinationen, Objekte:

Drei Kreativbühnen, drei Stationen künstlerischen Schaffens.
Loewe bespielt die Räume mit seiner eigenen Farbigkeit, eigener Melancholie und mit seinem eigenen Gefühl: „Das bin ich“.



Aus der Reihe „Loeterei“ 2024, mixed media, ca. 20 x 20 x 15 cm nächstes Bild ca. 40 x 15 x 30 cm



Handwritten text at the top of the page, likely a title or header.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or footer.

Miniaturen

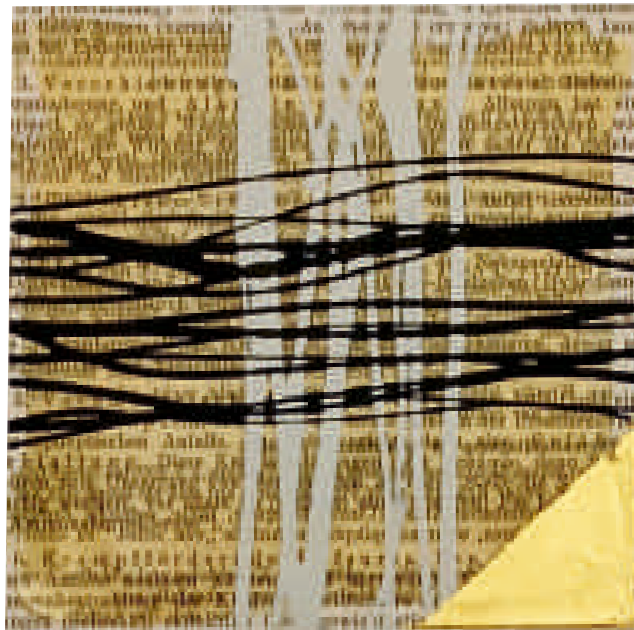
Kleine Formate mit den malerischen Symbolen von Lettering, Blattgold, Farbwegen, Sand.

Einzelne Exponate erweitert Loewe mit einem Korsett aus Schnüren und Bändern. Der verwendete Lack bindet Sand und Makulatur. Der Wert und die Beständigkeit im Glanz des Goldes.

Diese Miniaturen waren erst als give away, als kleines Geschenk für Freunde gedacht, erlangen zunehmend die gleiche formelle Intensität wie die großen Werke.

Einige Arbeiten tragen den Titel „Verbindung“, doppeldeutig als Zusammenhalt der Elemente oder als zwischenmenschliche Qualität.

Loewes Themen in Bildern bleiben Format unabhängig.



Aus der Reihe „Synaptische Blätter“ 2023, mixed media, ca. 10 x 10 cm



Aus der Reihe „Synaptische Blätter“ 2023, mixed media, ca. 15 x 20 cm



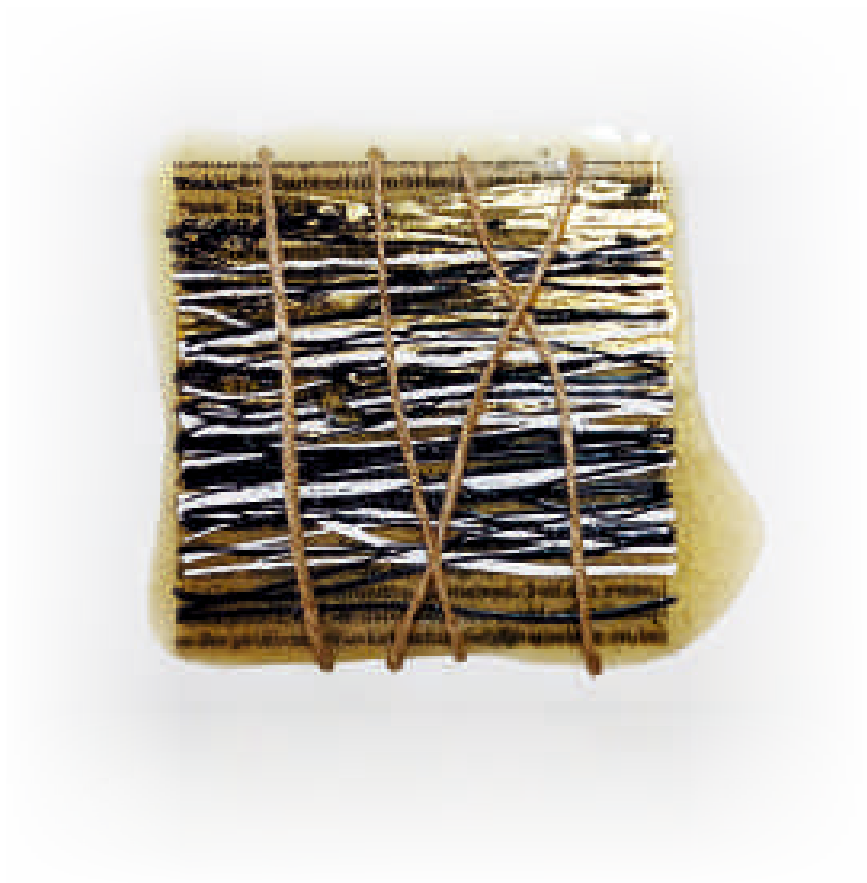
Aus der Reihe „Verbindungen“ 2025, mixed media, Blattgold, ca. 15 x 20 cm



Aus der Reihe „Verbindungen“ 2024, mixed media, Blattgold, ca. 15 x 20 cm



Aus der Reihe „Verbindungen“ 2025, mixed media, Blattgold, ca. 15 x 20 cm



Aus der Reihe „Verbindungen“ 2025, mixed media, Blattgold, ca. 13 x 13 cm



Meer

Die Botschaft erschien im Traum

„Wolfgang Loewe, beende die Suche,
mal´s Meer - Meermals“.

Das Leuchten und die Erhabenheit des Meeres. Silber und Gold, als Material der Elemente. So sieht Loewe seine Werkreihe des Meeres. Strukturen von Organik und Gräsern frei fließend über metallenen Grund, mit Sand die Konturen der Küste haptisch vom Glanz des Meeres getrennt.

Wichtige Bilder im steten Wandel - Loewes Sicht und Achtung der Natur, auf die unerschöpfliche Vielfalt und das friedvolle Miteinander der Elemente.







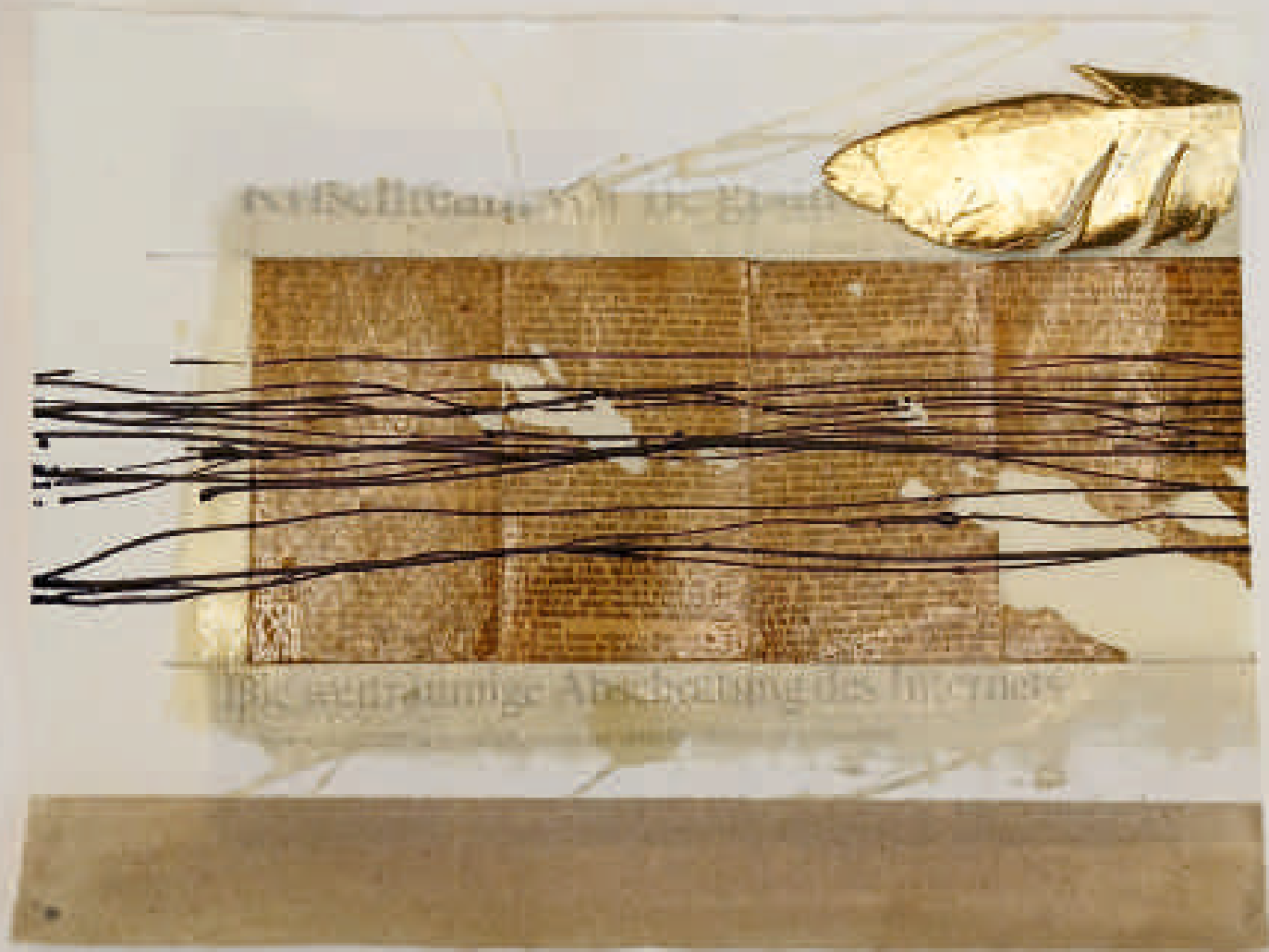
allüberall nur das Herrlichste

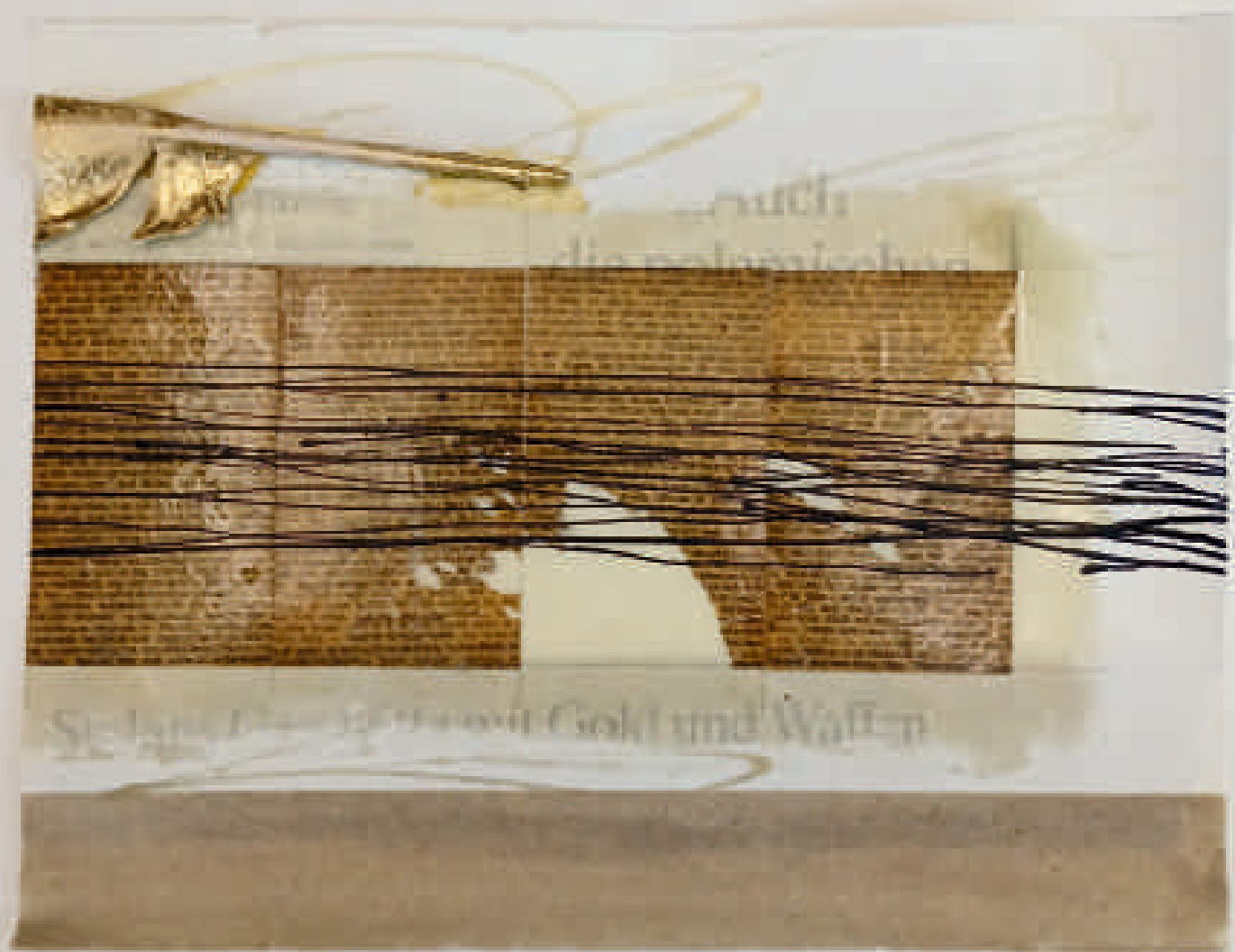
Aground

Materialmix, Fundstücke auf Leinwand und Karton. Graphisch gegliedert mit Platz für Lettering, Feder, Wirbel und Fläche. Die Komposition, die Geschichte, erreicht das Finale wenn der klare Lack sich über die Fläche ergießt.

In der Trocknungsphase eingelegtes Blattgold gibt dem Werk dann einen krönenden Abschluss. Blattgold steht auch als Erinnerung an seine Ausbildungsjahre. Wertvolles Material mit wertvoller Vorgehensweise der Verarbeitung.

Loewe sieht sein Thema von Freiheit, Suche, Achtung und Trost. Im intuitiven Schaffensprozess des entstehenden Werkes ergibt sich der Sinn und die lesbare Geschichte.







Aus der Reihe „Verbindungen“ 2025, mixed media, Blattgold und Sand, ca. 30 x 20 cm

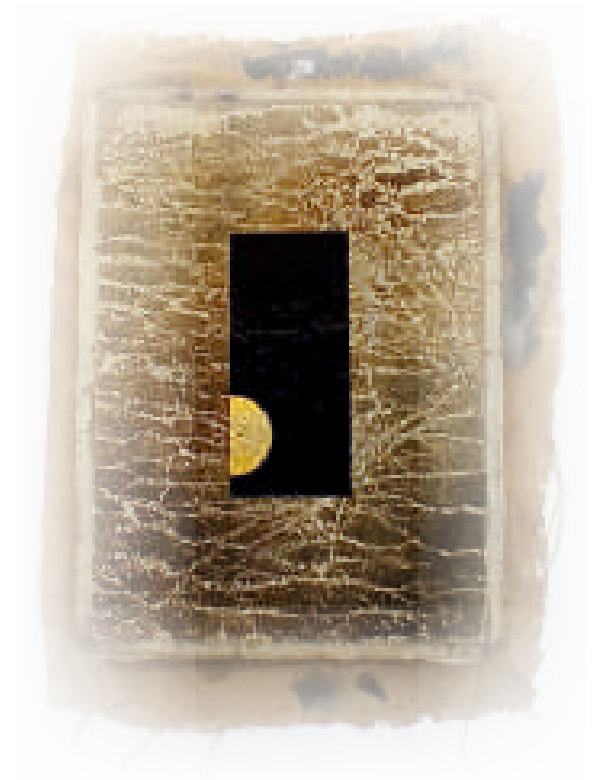
Nächste Seite: Aus der Reihe „Aground“ 2025, mixed media, Blattgold, ca. 40 x 50 cm





Tragik und Treue

Wiedergefunden im Lager
der verschollenen Werke.
Trennung vom Holzuntergrund,
die Farbe bricht auf der Jute.
Loewe sieht, komponiert neu.
Auf schwarzer Fläche steigt
die Sonne auf.
Neubeginn auf altem Material.
Bewusste Betrachtung unseres
Planeten, ein Phänomen täglich,
überall und existenziell.





1979 und 2024, Farbe auf gespanntem Jutestoff. Nach 45 Jahren abgelöst vom Spanplattenhintergrund



Bewusster Bruch der Farbe, neu mit Blattgold, jeweils ca. 40 x 53 cm



Synaptische Blätter

„Die Stelle der neuronalen Verknüpfung über die eine Nervenzelle in Kontakt steht zu einer anderen Zelle - einer Sinneszelle, Muskelzelle oder Gefühlszelle. Synapsen dienen zur Übertragung von Erregung und können durch Veränderungen alle Informationen speichern“. (aus Wikipedia Synapsen)

Loewes sinnliche Verwirbelungen entstehen aus der Summe der zeichnerischen und künstlerischen Erfahrung.

Hunderte Graphiken, exakte Linienführung mit Perspektiven und zeichnerischer Genauigkeit haben Platz gemacht für gefühlte Strichwirbel. Wie ein Tanz auf dem Papier - souverän und frei.



Diese und nächste Seite: Aus der Reihe „Synaptische Blätter“ 2013, Lack auf Bütten, Blattgold, einzeln ca. 40 x 55 cm





Halt und Trost

Gefundene Stäbe und Äste, achtsame Erinnerungen von vielen Wanderungen. Magnetische Verbindung, Sichtung und formelle Sympathie.

Nach der Trocknung und dem Schliff mit Band gewickelt, schwarz akzentuiert, mit Blattgold veredelt.

Manche Stäbe erhalten die Ehrung eines Sockels, werden zu einer Büste der Natur.

Loewe findet und fertigt diese Stäbe, als Halt in haltlosen Zeiten und zur Verteidigung vor Angriffen auf seine Seele.





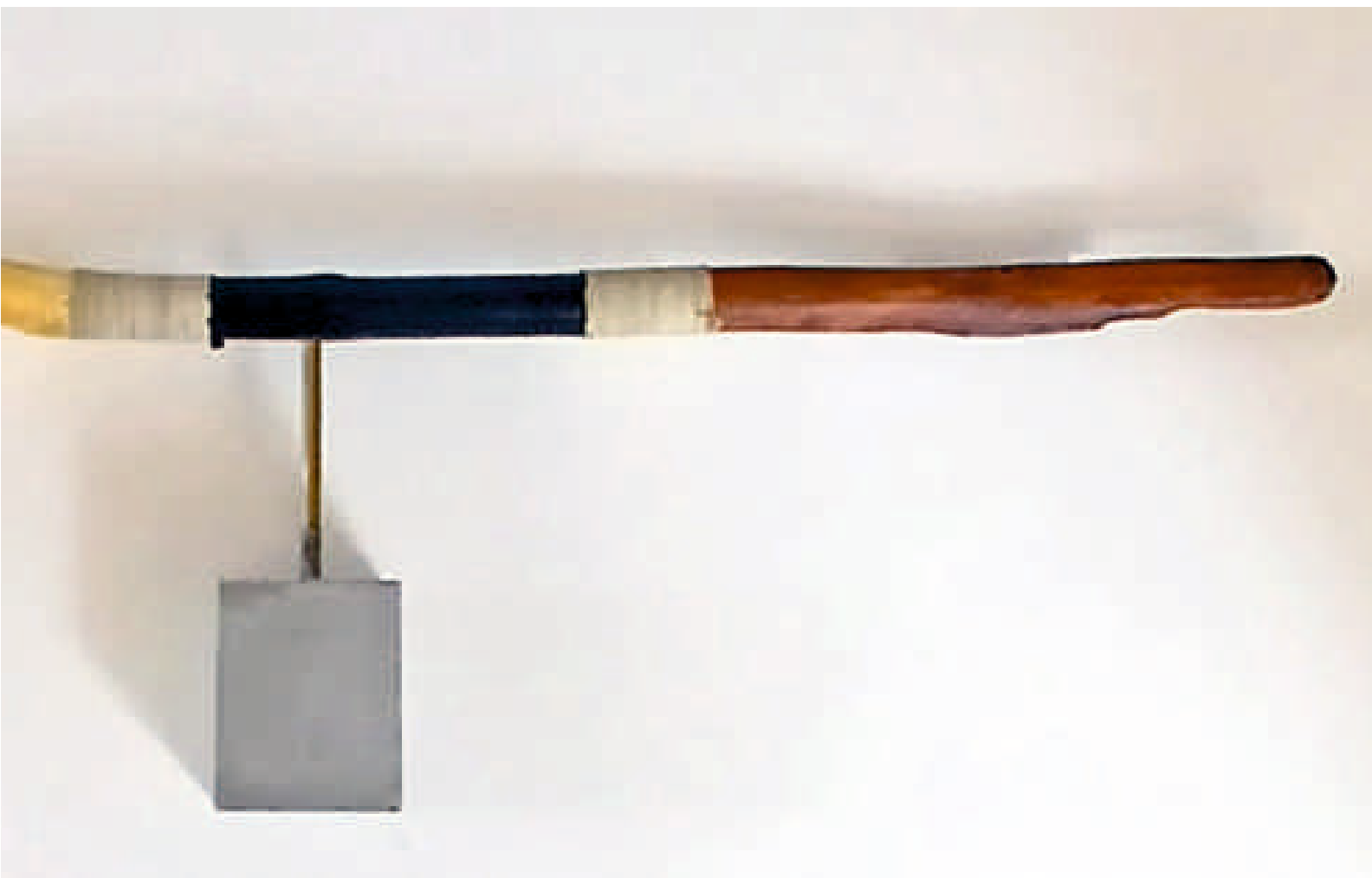


Aus der Reihe: „Am Weg“ ab 2005, Holzstab, lackiert, gebunden, bemalt, Blattgold, 200 cm





Aus der Reihe: „Am Weg“ ab 2005, Holzstab, lackiert, gebunden, bemalt, Blattgold, auf Betonsockel 200 cm





Aus der Reihe: „Am Weg“ ab 2005, Holzstab, lackiert, gebunden, bemalt, Blattgold, ca. 160 cm





MALE DAS, WAS DU LIEBST



LIEBE DAS, WAS DU MALST

Die abgebildeten Werke sind eine Auswahl verschiedener
Bilderzyklen.

Weitere Werke sind ersichtlich auf der Internetseite:

www.wolfgang-loewe.de

Wichtige künstlerische Stationen

Die Aktualisierung der Seiten ist „in process“ .



V I T A

WOLFGANG LOEWE **STATIONEN** und **WERKREIHEN**

- 1953 geboren in Osnabrück
- 1970 Lehre zum Werbetechniker in Berlin
- 1973 Landessieger der Handwerksjugend Berlin
und dritter Bundessieger
- 1974 Besuch der Meisterschule in Lahr, Baden Württemberg
- 1975 Beginn des Studiums an der Hochschule der Künste, Berlin
- 1976 Heirat von Angelika und Wolfgang Loewe in Osnabrück
- 1977 **Stadtkästen** (Zeichnungen und 3D Objekte)
- 1980 Selbständig mit Graphik und Werbetechnik
- 1981 Geburt der Tochter Anja
- 1981 **Phantastische Erzählungen** (Gezeichnete Träume)
- 1992 **Kasseler Kulissen** (Architektur-Collagen und Serigraphien)
- 1997 **TOL** und **SNOKS** (Graphische Begleiter)
Neue Werte (Übermalungen etablierter Werte)
- 1996 Ausbildung zum FengShui Berater
- 2002 **Wintertraum** (Großformatige Traumbilder)
- 2006 **Sonnenboten** (Baumpaten mit Ben Wagin, HFBK Berlin)
- 2007 **Großgemälde „Herkules“**
- 2007 **Drei Farben, Schwarz und Gold** (Bilder in großen Formaten)
- 2012 **Instability** (Bilder über die Werte der Welt)
- 2014 **Friede, Freude, Heimatduft** (Themenbilder Deutschland)
- 2015 **Synaptische Blätter** (Verwirbelungen in Öl und Gold)
- 2018 **Aground** (Fundstücke neu komponiert)
- 2020 **Transformation** (Wandel von Mensch und Miteinander)
- 2022 **Verbindungen** (Elemente im Miteinander)
- 2023 **Collaps Planet** (Stadt, Mensch und Mobilität)
- 2024 **Objekte** (Fundstücke, mit Messing neu belebt)

Jede Werkreihe wird mit einem **Booklet** dokumentiert.

TV Beiträge HR - Hessenschau

1998 **Hölkesches Haus**

Eine Gastronomie entsteht

2007 **Herkules** - Das Großgemälde

2008 **Homburg** - Urban Sketching
Zeichnungen zum Hessentag



AUSSTELLUNGEN

1971 Ausstellung „Clownerie“ in Berlin, Sperlingsgasse
1975 EA „Spurensicherungen“ Die Galerie, Kassel
1978 EA „Stadtkästen“ Cala Moli, Ibiza
1978 EA „Perspektiven“ Rathaus Vellmar
1979 Teilnahme am Vaduzer Kunstsalon, Liechtenstein
1980 Teilnahme am Vaduzer Kunstsalon, Liechtenstein
1985 EA „Bild und Objekt“ Hölkesches Haus, Kassel
1988 EA „Gezeichnetes“ Bleistift, Kassel
1992 EA „Bilder, Objekte“ Raiffeisenbank Fritzlar
1994 EA „Kasseler Kulissen“ Vestibül im Rathaus Kassel
1997 EA Kulturfitüre „Der neue Loewe“ Lohfelden
1999 EA „Zeichnungen“ J. v. Eichendorff-Schule Kassel
1999 EA „TOL & SNOKS“ Eurohypo Bank Kassel
2002 EA „TOL und Natur“ Advance Bank Kassel
2003 EA TOL und Poesie“im Friedenssaal, Kalkhof Wanfried
2004 GA Diario Ibiza
2005 GA Diario Ibiza
2006 GA „Sonnenboten“ mit Ben Wagin in der HFBK Berlin
2006 GA Diario Ibiza
2007 „Herkules“ Großgemälde im City-Point Kassel
2008 GA „Reiseskizzen“ Art vor Ort, Kassel
2008 „Worte am Weg“ Kunstkilometer Berg im Drautal
2008 Das Objekt „Mut“ Kunst am Wanderweg Ars Natura
2009 EA „Drei Farben...“ Druckerei Boxan, Kassel
2010 GA Diario Ibiza
2011 GA Palacio de Congressos Ibiza
2012 „Instability“ Lori Waxman Kommentar doc. 13
2013 „Kasseler Notizen“ Retrospektive Plansecur, Kassel
2015 EA „Friede, Freude, Heimatduft“ Rathaus Kaufungen
2015 EA „Friede, Freude, Heimatduft“ Rathaus Baunatal

2015 EA „Friede, Freude, Heimatduft“ Rathaus Lohf.
2016 GA „Friede, Freude, Heimatduft“ Quedlinburg
2017 GA d-Gallery, Kassel
2019 EA „Phantastische Erzählungen“ Eberts, Kassel
2020 EA „Unterwegs“ Kasseler Architekturzentrum

EA - Einzelausstellung GA - Gruppenausstellung

WERKE und AKTIONEN

2001 „**Trethenner**“ Objekt am Radwanderweg
in Wanfried für die E-Werke Wanfried
2006 „**Romantisches Hofgeismar**“ Gezeichnete
Ansichten von Hofgeismar
2007 „**Herkules**“ Großgemälde 400 x 900 cm
Präsentation im City Point Kassel
2008 „**Romantisches Homberg**“ Gezeichnete
Impressionen vom Hessentag
2008 „**MUT**“ Edelstahlplastik mit Ars Natura
am Löwenhof in Lohfelden
2018 „**Parlament der Bäume**“ Mauergestaltung
mit Ben Wagin, Berlin

Seit 1980 **Unterwegs** Reiseskizzen von Kassel,
Berlin, New York, Kapstadt, Kairo, Ibiza, Schweden,
Polen, Niederlande ...

Seit 1983 Künstlerische Raumgestaltungen
LIVING WALLS, Bundesweit, Japan, Spanien,
Italien (ca. 500 Projekte)

D A N K E F Ü R
D I E Z E I T

WOLFGANG LOEWE

Am Stadion 3

D-34253 Lohfelden

vor den Toren der Documentastadt Kassel

Phone: +49(0)561-512666

artist@wolfgang-loewe

www.wolfgang-loewe.de

mobil: +49(0)172 5676416

2025

